

Referendariat Bewerbung BW Gymnasium oder Berufliche Schule Einstellungschancen Englisch / Politik und Wirtschaft

Beitrag von „megal“ vom 2. Juni 2016 02:01

Hallo zusammen,

ich bin neu hier und habe einige Fragen, für die ich mir hier Hilfe erhoffe. Vielen Dank im Voraus, dass ihr euch Zeit nehmt.

ich muss mich in den nächsten Tagen für das Referendariat (BW) bewerben und bin derzeit unschlüssig, für welche **Schulform** ich mich entscheiden soll.

Meine Fächer sind **Englisch** und **Politk & Wirtschaft**. An der beruflichen Schule würde das Englisch und GGK als Fächer bedeuten.

Ich kenne beide Schulformen und habe beispielsweise das Praxissemester an einer beruflichen Schule gemacht, daher beziehen sich meine Fragen ausschließlich auf die Einstellungschancen als solche und wie ich mich für die Zukunft möglichst gut und flexibel aufstelle. Mir ist bewusst dass es euch nicht möglich ist, verlässliche Prognosen über künftige Entwicklungen abzugeben. Aus diesem Grund konkretisiere ich meine Fragen im Folgenden:

- Ab kommendem Schuljahr ist Wirtschaft Pflichtfach in BW (ab der 8. Klasse glaube ich). Weiß jemand wie die derzeitige Situation an den Schulen ist? Ist es so, dass man sich jetzt wünschen würde, es gäbe mehr Lehrer, die explizit auch für Wirtschaft ausgebildet sind oder ist das nicht relevant, da die Stellen ohnehin schon fachfremd besetzt werden, wie es mit GK oft gehandhabt wird?
- Können aktuelle Referendare (oder auch erfahrenere Lehrer) einschätzen, wie die derzeitige Situation mit meiner Kombination am Gymnasium ist? Gerade Englisch scheint ja hoffnungslos überlaufen zu sein. Was hört man in der Praxis, im Seminar? Wie sieht es tatsächlich aus?
- Würdet ihr mir empfehlen bzgl. besserer Einstellungschancen gleich im Ref. an eine berufliche Schule zu gehen, da diejenigen, die im Referendariat bereits an einer beruflichen Schule waren bevorzugt eingestellt werden? Oder stimmt das nicht, und letzten Endes kommen alle aufgrund mangelnder Beliebtheit dieser Schulform mit allgemeinbildenden Fächern irgendwo an den Beruflichen unter?

Viele Grüße,
Megal

Beitrag von „Martin123“ vom 2. Juni 2016 13:06

Ich habe mich gerade letzte Woche mit einer Referendarin unterhalten, die Englisch und Geschichte als Fächerkombination hat (allgemeinbildendes Gymnasium).

Die hat mir erzählt, dass sie wohl keine Stelle bekommen wird. Und der Wechsel vom allgemeinbildenden Gymnasium auf berufliche Schulen ist nach dem Ref wohl auch nicht möglich (Sie hat beim RP angefragt). Begründung: Erst werden die versorgt, die ihr Ref an beruflichen Schulen gemacht haben. Gerade bei überlaufenen Fächern ist ein Wechsel deswegen wohl fast unmöglich.

Deshalb kann ich dir sicher sagen, dass Englisch an allgemeinbildenden Gymnasien gerade überlaufen ist.

Ob Politik und Wirtschaft Englisch sozusagen überkompenziert, kann ich Dir nicht sagen.

Für BWL und VWL besteht an beruflichen Schulen in BW jedoch gerade ein riesen Mangel! Haben mir während der Bewerbungsphase die letzten paar Monate mehrere Schulleiter bestätigt. *Meine Ausbildungsschule hat zB 4 Stellen für BWL + X ausgeschrieben und konnte nur eine davon besetzen !!!.* Und alle BWLer, die ich vom Seminar kenne, haben sofort eine Stelle bekommen - meist sogar an ihrer Wunschschule - und keiner muss ins Listenverfahren. GGK gibts nicht sooo den großen Bedarf. Habe einige Kollegen, die BWL und GGK unterrichten und die haben meistens nur ca. 2 bis 4 Stunden ihres Deputats GGK und den Rest BWL/VWL.

--> D.h. wenn Du auf Nummer sicher gehen willst, mache das Ref an beruflichen Schulen!

Beitrag von „Stille Mitleserin“ vom 2. Juni 2016 14:15

Du musst unbedingt klären, ob du auch BWL/VWL unterrichten dürfstest. Dann wäre die Chance an den BS sehr gut.

Mit E und GGK hast du bei den Beruflern die besseren Chancen - und natürlich nehmen die BS lieber die eigenen Refis denn Allgemeinbildner, die sich teilweise mit den vielen und häufigen Prüfungen an der BS schwertun.

Beitrag von „megalο“ vom 2. Juni 2016 16:10

Vielen Dank für eure hilfreichen Antworten.

BWL / VWL darf nicht unterrichtet werden. Politik und Wirtschaft war an der Uni ein Fach, d.h. der Wirtschaftsanteil war nicht vergleichbar mit einem Studium der Wirtschaftspädagogik.

Beitrag von „MrsPace“ vom 20. Juni 2016 22:31

Also mit Englisch und GGK wird es glaube ich mehr oder minder schlecht aussehen an den beruflichen Schulen... Unsere Schule (und andere Schulen, die ich kenne) wissen nicht wohin mit diesen Kollegen. Ich habe ja selbst Englisch, unterrichte aber fast ausschließlich Mathe. Unserem Englisch/GGK-Referendar wurde gleich gesagt, dass die Chance bei uns bleiben zu können, gen 0 geht...

Wenn jetzt nicht noch mehr Gründe für ein Ref an beruflichen Schulen sprechen, würde ich ans allgemeinbildende Gymnasium und dann bei der Einstellung das Einverständnis zum Einsatz an der BS geben. Dann hast du mMn die bestmöglichen Chancen.

Beitrag von „Stan87“ vom 21. Juni 2016 14:57

Ich bin Referendar in bw an der beruflichen Schule mit BWL und Englisch.

Diesbezüglich sind die Chancen momentan gut einzuschätzen. BWL wird bei uns Händeringend gesucht und aufgrund der Kombination mit Englisch, bieten wir optimale Voraussetzungen für den bilingualen Unterricht, der in BWL immer stärker in den Fokus rückt.

Zu der Kombi mit ggk kann ich nichts sagen, aber nach den bisherigen Kommentaren wäre BWL und Englisch sicher sinnvoller, solange du mir den Platz nicht wegnimmst 😊